Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 14 (1898)

Heft: 30

Artikel: Rechtseinheit

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-579105

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Wochenspruch: Du sollst nur Weniges verlangen, das Berg an Wenigeres hangen und um das Wenigste Dich bangen.

Rechtseinheit.

(Rorr.)

Bevor wir ein für bie gange Schweiz geltenbes Obligationenrecht befagen, mar ber Sanbelsund Bemerbeftand in feinen Be= giehungen gu Beichäftsleuten, bie in andern Rantonen domiciliert

waren, in ichwieriger Lage. Die Fragen bes Bertehrerechtes waren in jedem Ranton besonders geregelt, so daß die Sandels= leute beinahe gezwungen waren, bas Obligationenrecht anberer Rantone zu ftudieren, wenn fie fich nicht auf den Sandel im eigenen Ranton beschränten wollten. Die Bereinheitlichung diefes Rechtsgebietes hat uns zweifellos große Foriichitte gebracht, aber wir find noch lange nicht fo weit, bag wir fagen konnten, Sandel und Bewerbe werden burch unfere Rechtsgefetgebung geförbert. Wir muffen vielmehr betennen, baß bie Berichiebenartigkeit ber Civilgefengebung in ben Rantonen für die freie Entwidlung bes gewerblichen und Sandelsverfehre ein großes Sinbernis bilbet. Die Beiten, in welchen die Beschäfte nur mit Berfonen ber nämlichen Orticaft ober Umgebung abgeschloffen wurden, find borbei; infolge ber gewaltigen Zunahme bes Gifenbahnwefens erftreden fich bie Beschäftsverbindungen ber Sanbelsleute und Gewerbetreibenden auf mehrere Kantone. Haben wir nun Barantie bafur, bag biefe Berbindungen und Bewinn bringen, wenn wir bie Rechtsverhaltniffe biefer Rantone nicht naber tennen? Sollten wir nicht vielmehr bie Befetgebung unferer

Befchäftstontrabenten in Bezug auf bas eheliche Buterrecht und das Erbrecht tennen, wenn wir auf foliber Bafis arbeiten wollen?

Es fei hier nur furz auf einige Puntte verwiesen gur Beantwortung biefer Frage: Befteht unter ben Chegatten Bütergemeinschaft, Guterverbindung ober Gutertrennung ober ein Gemifch biefer brei Arten? Saftet bas Bermögen ber Chefrau für bie Schulben bes Chemannes ober haftet fein Bermögen allein? Rann ber Ghemann fur bie Schulben ber Chefran, die ein Sandelsgeschäft betreibt, haftbar erklart werben? Rann bas im Ronturfe bes Chemannes ber Chefrau zugefallene Bermögen für später entstehende Forberungen an den Chemann berwendet werben? Belche Bortehren muffen getreffen werben, um als Gläubiger ber Erbichaftsmaffe zu gelten? Saften bie Erben für Burgicaftsiculben bes Erblaffers? — Diese wenigen, mit Leichtigkeit zu vermehrenden Fragen, die in jedem Ranton besonders geregelt find, beweifen uns mit aller Deutlichfeit, bag fur ben Sanbelsund Bewerbeftand die Bereinheitlichung bes Rechtes eine Notwendigteit geworden ift, benn burch biefe machft bie Sicherheit im Befchäftsbertehr und bamit in Berbinbung ber Bertehr felbft.

Bürderifde Rheinwafferfrafte.

Un ber Delegtertenversammlung bes gurcher. fantonalen Sandwerts- und Gemerbevereins in Bulach bilbete bie Frage ber Ausbeutung ber gurcherischen Rheinmaffertrafte bas Saupt-